



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 26. Januar 2012 (30.01)  
(OR. it)**

**5710/12**

**COPEN 18**

**ÜBERMITTLUNGSVERMERK**

---

**Absender:** Herr Luigi Frunzio, Generaldirektor, Ministerium der Justiz, Abteilung für Justizangelegenheiten, Generaldirektion für Strafrechtspflege

**Eingangsdatum:** 23. Januar 2012

**Empfänger:** Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union  
Herr Rafael Fernández-Pita y González, Stellvertretender Generaldirektor,  
Generaldirektion H "Justiz und Inneres"

---

**Betr.:** Rahmenbeschluss 2008/909/JI des Rates über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung auf Urteile in Strafsachen, durch die eine Freiheitsentziehende Strafe oder Maßnahme verhängt wird, für die Zwecke ihrer Vollstreckung in der Europäischen Union  
– Notifizierung

---

Sehr geehrter Herr stellvertretender Generaldirektor,

Italien hat den im Betreff genannten Rahmenbeschluss durch das Gesetzesdekret Nr. 161 vom 7. September 2010, veröffentlicht im Amtsblatt der Italienischen Republik (Gazzetta Ufficiale) Nr. 230 vom 1. Oktober 2010, umgesetzt.

Italien kann daher die in dem Rahmenbeschluss vorgesehenen Verfahren und Instrumente seit dem 5. Dezember 2011 anwenden.

Ich bitte um Kenntnisnahme, dass die Anpassung der italienischen Rechtsvorschriften an das Unionsrecht somit vollzogen ist.

(Schlussformel)

(gezeichnet) Luigi FRUNZIO

---